

bemerkt aus Belasco's Tagebuche: der Diamante vereinigt sich mit dem Gran Salado an der Stelle welche Las Piedritas oder La Media Luna heißt.

Der Chadi leubú war der beträchtlichste Fluß welchen Cruz bis dahin angetroffen hatte; Menschen und Pferde mußten hinüberschwimmen, und das Gepäck auf Balsas nachziehen. Er bildet die Grenze des Landes der Behuenches, und es wurde nun lebhaft erörtert, welcher Begegnung man sich von den anderen Indianerstämmen zu versehen habe. Denn von nun an mußte man mit den eigentlichen Pampasstämmen in Berührung kommen. Die Behuenches fühlten sich beunruhigt, durch Träume oder Aussprüche ihrer Wahrsager, und sie blieben eine zeitlang unschlüssig ob sie mit den Spaniern weiter gehen sollten. Dann aber entdeckten sie, daß Cruz mit einem Geist Verbindung unterhielt, der ihn leitete; er stand mit demselben in häufiger Verbindung. Dieser Geist war nichts anderes als eine tickende Taschenuhr. Der Spanier hütete sich wohl, den Behuenches diesen Glauben zu benehmen. Nach langen Berathungen kam man zu dem Entschlusse eine Gesandtschaft an die Kaziken der Ranqueles zu schicken. Diese Stämme leben im Osten der oben angedeuteten Grenze. Man wollte vor allen Dingen Carripilum, dem einflußreichsten Hauptling, von den friedlichen Absichten der Expedition Kunde geben, und seinen Beistand zu gewinnen suchen. Glücklicherweise zeigte er sehr gute Laune, und empfing die Spanier, in der Hoffnung auf werthvolle Geschenke, nicht nur mit allen Ehren, sondern entschloß sich auch sie bis Buenos Ayres zu geleiten. Cruz gab die Versicherung, daß sein neuer Bundesgenosse beim Vizekönig auf einen freundlichen Empfang rechnen dürfe. Man werde mit ihm einen Vertrag abschließen, denn es liege in der Absicht der Behörden einen Weg von Buenos Ayres zu eröffnen, welcher durch das Gebiet der Ranqueles führe.

Neunundzwanzig Tage nach dem Uebergang über den Chadi leubú, und siebenundvierzig Tage seit dem Ausbruche von Antuco erreichte Cruz das Fort Melinqué an der Westgrenze von Buenos Ayres, dort ruhte er einige Tage aus, und die Indianer konnten, was bei ihnen bräuchlich ist, ein Fest begehen, das heißt sich viehischem Trunk ergeben. Die Gefahren der weiten Reise waren überstanden. Dann erhielt aber Cruz von einigen Soldaten die Nachricht, daß der englische General Beresford gelandet sei, und die Stadt Buenos-Ayres in Besitz genommen habe. Sie